

Jahresbericht 2013



Geschäftsstelle: Karin Bartelt, Leitung
Westendstraße 21
87439 Kempten
Montag bis Freitag
von 8:30 - 11:30 Uhr
Tel. Nr. 0831 – 14322
Fax 0831 – 5237389
E-Mail info@kinderschutzbund-kempten.de
Homepage www.kinderschutzbund-kempten.de

Vorstand:	Cathrin Haller Dr. Ulrike Müller Melanie Korthaus Rudolf Haginger Romina Bülow Susanne Harder Bella Heim Gerti Malisi Anne Mayr Melanie Mohr-Diederich Ingrid Perras Dr. Thomas Potthast	Vorsitzende Stellvertreterin Stellvertreterin Schatzmeister Beirätin Beirätin Beirätin Beirätin Beirätin Beirätin Beirat
------------------	---	--

Kassenprüfung 2013: Florian Hiedl
Petra Mair

Projektleitung:	Claudia Fink Susi Mautner Dr. Ulrike Müller Ursula Weber Melanie Korthaus Melanie Mohr-Diederich	KidsPoint/ MIKI Offene Kinderbetreuung Offener Babytreff KidsPoint/ MIKI Babysittervermittlung, Glühwürmchen Schrei- und Schlafsprech- stunde für Babys Elternkurse Kinderschminken
------------------------	---	--

Elternkurse:	Stephanie Gil Kathrin Schoenborn Hedwig Wegscheider Iris Zick Jurij Borodkin Ayse Göcer Tomris Erdön	Elternkursleiterin Elternkursleiterin Elternkursleiterin Elternkursleiterin Elternkursleiter (russisch) Elternkursleiterin (türkisch) Elternkursleiterin (türkisch)
---------------------	--	---

Offene Kinderbetreuung: Lucia Vetter
Tina Fakler
Sabine Thomczyk

Kids Point/ MIKI - Kochmutter: Claudia Fink

Hausmeistertätigkeit: Gerhard Gundwolf

Mitgliederzahl (Stand: 31.12.2013): 175

Bankverbindung: Raiffeisenbank Kempten e. G.
Konto-Nr. 804 002
BLZ 733 699 02

Der Kinderschutzbund Kempten e. V. ist als gemeinnützig anerkannt.
Spendenkonto: Raiffeisenbank Kempten e. G. , Konto 804 002, BLZ 733 699 02

VORSTANDSBERICHT

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Sponsoren, liebe Mitarbeiter,

nach einem äußerst milden Winter genießen wir nun ein sehr sonniges Frühjahr, was sich ausgesprochen positiv auf die Laune auswirkt. Plötzlich kann man gestellte Aufgaben mit scheinbarer Leichtigkeit bewältigen und was lange liegen blieb, gelingt fast spielerisch. Diese positive Stimmung ist auch hier im Kinderschutzbund spürbar. Der Jahresabschluss 2013/2014 hat unsere Laune durchaus angehoben. Im letzten Jahr konnten wir trotz erheblicher Ausgaben, vor allem bei den Personalkosten, steigende Einnahmen bei den Spenden verzeichnen.

Nachdem wir ja nun das Projekt MIKI, das bis Juli 2013 durch die Kinderbrücke Allgäu gefördert worden war, selbst finanzieren, sind diese unerwarteten Einnahmen eine schöne Entlastung. Allerdings zeichnet sich hier eine Trendwende ab, die nicht nur den Kinderschutzbund Kempten betrifft. Sehr viele Vereine klagen zunehmend über rückläufige Ausschüttungen von Stiftungen, auf Grund des anhaltenden Zinstiefes, sowie den Rückgang der Bußgelder, da diese in Zukunft vor allem Resozialisierungsprojekten zugewiesen werden sollen. Dies bedeutet für uns, dass wir in Zukunft wieder vermehrt potentielle Sponsoren für unseren Kinderschutzbund gewinnen müssen, mit dem Ziel, ggf. mehrjährige Unterstützungen für unsere Projekte zu erhalten. So hat uns in diesem Frühjahr bereits eine Kemptener Firma eine monatliche Unterstützung für mehrere Jahre für MIKI zugesichert.

Nach wie vor ist die räumliche Situation ungeklärt. Tatsache ist, dass nun auch das Bauamt Kempten auf Grund der Bestimmungen des Brandschutzes einen Umzug des Kinderschutzbundes in neue Räume fordert. So sind wir auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Dabei werden wir sehr von der Stadt Kempten unterstützt, namentlich von Herrn Sozialreferent Benedikt Mayer sowie Herrn Thomas Reuß, Jugendamtsleiter Kempten. Für diese Unterstützung möchten wir uns hier sehr bedanken. Sollten Sie, liebe Unterstützer des Kinderschutzbundes, Kenntnis von einer entsprechenden Immobilie haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren.

Obwohl ein Umzug unumgänglich ist, haben wir uns entschlossen, die Räume der offenen Kinderbetreuung neu zu gestalten und neues Mobiliar anzuschaffen. Geholfen hat uns dabei eine großzügige Spende und die Kreativität unserer Mitarbeiterinnen. Nun kann das Material sicher und übersichtlich geordnet aufbewahrt werden und die Kinder freuen sich über die schöne Ausstrahlung des neu gestalteten Raumes. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Leider gab es im vergangenen Jahr einige negative Pressemeldungen über den Landesverband bzw. den Bundesverband des Deutschen Kinderschutzbundes. Gerade die Meldung, dass der Landesverband vor einer drohenden Insolvenz steht, hat uns einige kritische Nachfragen von potenziellen Spendern beschert. So möchte ich an dieser Stelle betonen, dass wir als Kreisverband vom Landesverband finanziell vollkommen unabhängig sind. Kein Cent aus unseren Spendeneinnahmen fließt in die Sanierung des

Landesverbandes. Auch die Diskussion um die inhaltliche Vergangenheit des Bundesverbandes hat keinerlei Auswirkungen auf die fachliche Arbeit hier vor Ort. Wir sind nach wie vor bestrebt, die vorgegebenen Standards und Prinzipien einzuhalten und umzusetzen. So hoffen wir, dass das kritische Medieninteresse unserer engagierten Arbeit vor Ort nicht geschadet hat.

Durch die engagierte Arbeit aller Vorstandsmitglieder konnten wir viele verschiedene Aufgaben bewältigen, die zuvor in den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen besprochen wurden. Ich danke allen meinen Vorstandskollegen für deren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Kinder und deren Familien. Auf ein weiteres erfülltes Kinderschutzbund-Jahr mit Ihnen allen freut sich

Ihre Cathrin Haller, Vorstandsvorsitzende



BABYSITTERVERMITTLUNG



Durch unsere Babysittervermittlung möchten wir Eltern die Möglichkeit bieten, sich eine Auszeit zu gönnen und gleichzeitig ihre Kinder in der Obhut eines zuverlässigen, kompetenten Babysitters zu wissen. Auch im vergangenen Herbst fand in den Räumen des Kinderschutzbundes in der Westendstraße wieder eine Babysitterschulung statt. Nach drei informativen Abenden, die sich inhaltlich mit Pädagogik und Pflege von Kleinkindern, juristischem Basiswissen und medizinischen Notfällen befassten, bekamen die neuen Babysitter ihren "Babysitter-Führerschein" und wurden in die bestehende Kartei übernommen. Unsere Kartei umfasst ca. 34 Frauen im Alter zwischen 16 und 70 Jahren, die sich stets über Anfragen freuen.

Die Vermittlung der Babysitter läuft über das Büro des Kinderschutzbundes, alle weiteren Absprachen erfolgen anschließend direkt zwischen den Familien und dem Babysitter. Unser Ziel ist es stets möglichst wohnortnah zu vermitteln.

Im Jahr 2013 kam es in unserem Büro zu 35 Anfragen. Nach erfolgreicher Vermittlung und ersten Einsätzen, würden wir uns sehr über ein Feed-back freuen, so dass wir unser Angebot noch optimieren könnten.

Wir freuen uns sehr über eine rege Nachfrage!



Dr. Ulrike Müller
Projektleiterin

GLÜHWÜRMCHEN



Seit 2004 besteht beim Kinderschutzbund Kempten das Glühwürmchen-Projekt. Darunter versteht sich ein ehrenamtliches Betreuungsangebot für akut kranke bzw. genesende Kinder und ihre Familien.

Die Betreuerinnen kommen direkt in die Familien, so dass die Kinder in Ruhe, in ihrer gewohnten Umgebung genesen können, obwohl die Eltern wieder zur Arbeit müssen. Seit 4 Jahren wurde das Projekt insofern erweitert, als dass auch in einem Krankheitsfall der Mutter eine Betreuerin für das gesunde Kind kommen könnte, um die familiäre Situation zu erleichtern.

Wir legen Wert darauf, dass sich Betreuerin und Familie schon vor dem "Ernstfall" kennenlernen und somit die Organisation der Betreuung schnell und unkompliziert ablaufen kann.

Unsere Mitarbeiterinnen sind 8 engagierte und geschulte Frauen, meist selbst Mütter, die mit Freude Familien mit Kindern in der Ausnahmesituation einer Krankheit helfen.

Unsere Vermittlung erfolgt über das Büro des KSB. Die weiteren Absprachen erfolgen selbstständig zwischen Betreuerin und Familie. Für gewöhnlich dauert ein Einsatz zwischen 1 und mehreren Tagen.

Nach Bedarf trifft sich das Glühwürmchen Team in den Räumen des Kinderschutzbundes zum Erfahrungsaustausch oder um anstehende Fragen zu klären.

Wir freuen uns stets über weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die sich mit Freude und Idealismus für kranke Kinder und deren Familien engagieren und unser Team vergrößern.

Dr. Ulrike Müller
Projektleiterin

ELTERNKURSE – „STARKE ELTERN – STARKE KINDER“



Der Erfahrungsaustausch und Kontakt zwischen Eltern, die fachlichen Informationen, das Stärken des Selbstbewusstseins der Eltern und die Hilfe um die Kommunikation in der Familie zu verbessern, sind nur einige Möglichkeiten die die Elternkurse bieten...

Die seit Jahren im Kinderschutzbund Kempten etablierten Elternkurse „Starke Eltern- Starke Kinder“ wurden auch 2013 wieder zahlreich besucht und von den Teilnehmern durchweg positiv und als echte Hilfestellung in Erziehungsfragen bewertet.

An den alters- und sprachspezifischen Kursen, in den Räumen des Kinderschutzbundes nahmen insgesamt 57 Frauen und 12 Männer teil. Statt gefunden haben:

2 Abendkurse für Eltern mit Kindern zwischen 3 und 9 Jahren
geleitet von Stefanie Gil und Katrin Schönborn

1 Vormittagskurs für Eltern mit Kindern zwischen 3 und 9 Jahren
geleitet von Hedwig Wegscheider und Iris Zick

2 Babykurse für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren ,
geleitet von Elisabeth Burger-Strobel und Luise Steinmetz

3 Kurse für russischsprachige Eltern
geleitet von Jurij Borodkin

1 Kurs für türkischsprachige Eltern
geleitet von Ayse Göcer und Tomris Erdön

An dieser Stelle gilt der Dank wieder all unseren hochqualifizierten und motivierten Elternkursleiterinnen, die mit ihrer Arbeit den Müttern und Vätern mehr Freude und weniger Stress bei der Erziehung ihrer Kinder möglich machen.

Um dem Bedarf aller Erziehenden gerecht zu werden und um noch mehr Eltern zu erreichen, wird im Jahr 2014 die Wiedereinführung des „Pubertätskurses“ verfolgt. Hier sollen Eltern mit Kindern ab dem 10. Lebensjahr angesprochen werden und für die speziellen Herausforderungen dieser Altersphase sensibilisiert und geschult werden.

Melanie Korthaus
Projektleiterin



„Einmal eine Stunde Schlaf!“

„Einmal Zeit mit meiner Tochter ohne die Zwillinge!“

„Einmal in der Woche Entlastung bei den Hausaufgaben!“

Mit diesen Wünschen und Bedürfnissen wenden sich Familien an den Kinderschutzbund mit der Bitte um fachlich qualifizierte und unbürokratische Unterstützung.

Derzeit unterstützt ein Team von geschulten ehrenamtlichen Familienpaten bereits im dritten Jahr regelmäßig Familien, die sich momentan in Situationen und Lebensumständen befinden, die es ihnen schwer machen, den Alltag eigenständig zu meistern.

Sie bieten Entlastung und Unterstützung, fördern und festigen vorhandene Strukturen, Kompetenzen und Ressourcen innerhalb der Familie, knüpfen wichtige Kontakte und vereinbaren gemeinsam erreichbare Ziele.

Am Ende des Einsatzes ist die Familie oft in der Lage, ihren Alltag wieder alleine zu meistern. Hilfe zur Selbsthilfe lautet die Devise.

Von Januar 2014 – bis März 2014 absolvierten 5 neue Ehrenamtliche die Schulung in Kempten. Nachdem sich im Laufe des letzten Jahres 3 Familienpaten aus dem Projekt verabschiedet haben, besteht das Team derzeit aus 14 Personen.

Im Vergleich zum Jahr 2012 gibt es zwei Punkte, die es hervorzuheben gilt:

Zum einen wurde im Jugendhilfeausschuss entschieden, dass die Familienpaten keinen Projektstatus und Modellcharakter mehr haben, was eine feste Übernahme in die Stadt und die Zusicherung fester Gelder bedeutet.

Zum anderen weise ich auf die aktuellen Zahlen hin, da der Stundenzuwachs zum Vorjahr enorm ist: Wir können eine prozentuale Steigerung von 51% vermerken.

	2012	2013
Geleistete Stunden in Familien	740	1123,5
Schulungsstunden	256	468
Supervisionen	78	201
	1.074	1.792,5

Diese positive Bilanz, die hohe Akzeptanz und der unbezahlbare Einsatz der Ehrenamtlichen sprechen für die hervorragende Konzeption des Projektes.

Der steigende Aufwand muss bewältigt werden und geht nur mit einem erheblichen Mehraufwand an Stunden und Kosten.

Daher suchen wir ständig weitere Sponsoren um dieses Projekt zukünftig erfolgreich laufen lassen zu können.

Als Koordinatorin freue ich mich weiterhin auf die gute Zusammenarbeit in einem tollen Team.

Stephanie Gil
Projektkoordinatorin

OFFENER BABYTREFF



Das Angebot „offener Babytreff“ ist für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern (0 – 15 Monate). In lockerer, gemütlicher Atmosphäre haben die Eltern die Möglichkeit sich gegenseitig kennen zu lernen und sich über sämtliche Themen auszutauschen, die das Leben mit einem Baby mit sich bringt. Es werden Fragen und Sorgen in den Kreis eingebracht und besprochen wie z.B. Ernährung, Schlafrythmus, Krankheiten, Stress, Urlaub mit Kind etc. Die Eltern erhalten Infos und neue Impulse. Der Babytreff hat eine feste Struktur mit Begrüßungs- und Abschiedsritual, Bewegungsliedern und Fingerspielen. Die Kinder erkennen schon bald diese Rituale und profitieren vom Zusammensein mit Gleichaltrigen. Der Babytreff wird von Müttern und Vätern besucht. Einheimische wie auch neu Zugezogene, die noch in keinem familiären oder sozialen Netzwerk eingebunden sind, profitieren von diesem Angebot. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Der „offene Babytreff“ wurde auch 2013 wieder von vielen Müttern und z.T. Vätern aufgesucht. Die Eltern fanden auf unterschiedlichem Weg zu diesem Angebot, meistens über Bekannte, über Aushänge, über Hinweise in der Zeitung oder Internet. Zum Teil besuchten Mütter den Babytreff schon mit ihrem wenige Wochen alten Säugling, manche erst mit ihrem Krabbel-kind. Die Mütter waren unterschiedlichen Alters, kamen aus unterschiedlichsten Berufsgruppen, waren einheimisch oder zugezogen, lebten in verschiedenen familiären Konstellationen. Die Mütter schätzten besonders den Austausch untereinander über die vielen Themen, die das Leben mit Baby mit sich bringt und oft zu Verunsicherungen führt.



Durch die Mischung aus Information, Austausch und Erleben des eigenen Kindes, konnten die Mütter zu einer eigenen Antwort auf ihre Fragen und Unsicherheiten finden. Auch bestätigten die Mütter, dass ihre Babys durch den Kontakt mit Gleichaltrigen sehr profitierten. Im Juli trafen wir uns vor der großen Sommerpause zu einem gemeinsamen Ausflug im Engelhaldepark.

Claudia Fink
Projektleiterin

OFFENE KINDERBETREUUNG



Der Kinderschutzbund Kempten bietet seit ca. 20 Jahren ein Kinderbetreuungsangebot für Familien mit Kindern von 1 bis ca. 3 Jahren an. Diese offene Kinderbetreuung findet von Montag bis Donnerstag, und seit November auch am Freitag in den Räumen des Kinderschutzbundes Kempten jeweils von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt. Die Kosten betragen für Nichtmitglieder 6 € und für KSB-Mitglieder 5 € pro Vormittag.

Derzeit besuchen uns täglich im Durchschnitt ca. 7 Kinder, die abwechselnd von den Betreuerinnen Heidi Hartl (Montag), Tina Fakler (Dienstag), Sabine Thomczyk (Donnerstag), Lucia Vetter (Mittwoch) und Claudia Fink von Montag bis Freitag betreut werden. Verstärkt wird unser Team durch eine Praktikantin der Kinderpflegeschule sowie vier FOS-Praktikantinnen.

Die offene Kinderbetreuung bietet Eltern und Kindern maximale Freiheit, entsprechend dem Entwicklungsstand der Kinder und der jeweiligen Situation der Familie, Angebote der Kinderbetreuung kennen zu lernen, zu entdecken und wahrzunehmen.

So ist es in erster Linie ein Angebot für Familien, die

- auf einen Krippenplatz warten müssen
- die Betreuung der Kinder erst testen wollen, weil sie in der Planung für eine Reha-Maßnahme oder Kur sind
- deren Kinder zum ersten Mal außerhäuslich betreut werden sollen
- die sich in akuten Krisensituationen befinden
- die in keinem familiären oder sozialen Netzwerk eingebunden sind
- für Kinder in einem Alter vor der Kindergartenzeit



Die offene Kinderbetreuung ermöglicht den Kindern soziale Verhaltensweisen, wie z. B. den Umgang mit Konflikten zu entwickeln. Die Kinder nehmen an kleinen regelmäßigen Ritualen, wie gemeinsamer Brotzeit, Aufräumen und Abschiedskreis teil, und lernen sich in eine Gemeinschaft einzuleben. Sie ermöglicht den Kindern sich in eine kleine Gruppe zu integrieren und sich für ein paar Stunden von den

Eltern abzulösen. Dadurch wird u. a. auch der Einstieg in den Kindergarten erleichtert.

Die Familien und vor allem auch alleinerziehende Mütter und Väter können sich durch dieses unbürokratische, offene Kinderbetreuungsangebot Freiräume schaffen, um für sich Ruhezeiten, Freizeiten und Zeiten für Erledigungen einzuplanen.

Das Betreuungsangebot wird kontinuierlich in Anspruch genommen, und die Nachfragen sind regelmäßig. Für jedes Kind ist ein Schnuppervormittag gratis, an dem sich Eltern informieren und die Kinder sich mit der Umgebung vertraut machen können.

Der jährliche Ausflug mit Kindern, Eltern und Betreuerinnen ist immer ein besonderes Highlight und macht auch das gute Miteinander von Familien und Betreuerinnen nochmals besonders deutlich.

Claudia Fink, Lucia Vetter

SPRACHE VERBINDET

Dieses Projekt ruht zur Zeit. Es gibt Überlegungen, den Grundgedanken des Projektes in ein anderes, bestehendes mit einzubinden.

Entstehung und Mitarbeiter

Das Projekt **KIDS - POINT** ist in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Kempten und der Kinderbrücke Allgäu entstanden. Es bestand von September 2006 bis Juli 2013, als sich die Kinderbrücke aus dem Projekt zurückgezogen hat. Seit August 2013 nennt sich dieses Projekt nun **MIKI - Dein Sprungbrett** und steht ganz unter der Leitung des Kinderschutzbundes Kempten, von dem es auch finanziert wird. Ziele und Inhalt haben sich nicht geändert. Derzeit wird das Projekt von Claudia Fink und Susanne Mautner geleitet. Die Mitarbeitersituation der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen war 2013 relativ stabil und umfasste durchschnittlich acht Betreuerinnen. Eine wichtige Aufgabe im Projekt übernimmt unsere Kochmutter, Claudia Fink, die für die Kinder eine konstante Bezugsperson darstellt. Unterstützt wurde sie von Heidi Hartl, die einmal wöchentlich kochte. Verstärkt wurde unser Team von insgesamt sechs Praktikant/innen der Fachoberschule, wobei sich pro Schulhalbjahr immer zwei Praktikant/innen in zweiwöchigem Rhythmus abwechselten. Zwei Realschüler, die bei uns ein freiwilliges, schulisches, soziales Jahr ableisteten, unterstützten uns an drei Nachmittagen. Im September 2013 begann die Kinderpflegeschülerin Vanessa Plath ihre sozialpraktische Ausbildung im Kinderschutzbund (einmal wöchentlich), bei der sie im Rahmen des Projektes MIKI von Susanne Mautner angeleitet wird. Viermal im Jahr trafen sich die Ehrenamtlichen mit den Projektleiterinnen zu einer Teamsitzung, in der aktuelle Themen besprochen wurden. Die letzte Besprechung am Schuljahresende 2012/2013 fand in gemütlicher Atmosphäre in der „Gaststätte am Bachtelweiher“ in Kempten statt.

Entwicklung

Seit Beginn des Projektes sind die Kinder im Kinderschutzbund heimisch geworden und fühlen sich hier wohl. Ihr Sozialverhalten hat sich sehr positiv entwickelt und die Entstehung einer Gemeinschaft und eines Gruppenverständnisses wurde wesentlich gefördert. Neue Kinder werden schnell integriert und können sich unproblematisch und zügig einleben. Die Anfertigung der Hausaufgaben erfolgt regelmäßiger und ordentlicher. Nicht zuletzt dadurch besserten sich die schulischen Leistungen der Kinder. Die Kinder kommen aus Familien mit unterschiedlichem kulturellem und sozialem Hintergrund. Hier wird Integration in vielerlei Hinsicht gelebt.

Am Ende des Schuljahres 2012/2013 verließ ein Kind das Projekt. Laut Konzept werden Kinder, die das 4.Grundschuljahr vollendet haben, in diesem Projekt nicht weiter betreut. Manche „Ehemalige“ kommen uns aber noch gerne besuchen.

Ziel und Inhalt

Das ehemalige Projekt KIDS – POINT und jetzige Projekt MIKI – Dein Sprungbrett ist ein Präventivangebot, dessen Ziel es ist, Kindern aus Familien mit besonderem Förderbedarf ein Stück Chancengleichheit zu bieten. An dem Projekt nehmen derzeit 8 Grundschulkinder teil. Sie erhalten nach dem Schulunterricht in einer familienähnlichen Atmosphäre eine intensive Förderung und Begleitung, eine Hausaufgabenbetreuung unter fachlicher Anleitung, ein vollwertiges Mittagessen, qualitative Freizeitgestaltung und in erster Linie auch eine geordnete Struktur in ihrem Alltag.

Das Angebot richtet sich an Kinder aus Kempten, zum Teil mit einem besonderen Unterstützungsbedarf. Konfession und Herkunft spielen hier keine Rolle. Wir arbeiten zurzeit .mit der nahe gelegenen Fürstenschule und der Sutt-Schule zusammen. Für die Kinder ist es so möglich, den Kinderschutzbund zu Fuß zu erreichen.

Veranstaltungen im Jahr 2013:

2. Mai : Sägen und Leimen eines Bilderrahmens aus Holz mit FOS-Praktikant

- Marvin im Kempodium
- 11.Mai : Fahrt zusammen mit dem KIDS – POINT Memmingen zur Augsburger Puppenkiste und Besuch des Stücks „Dornröschen“
- 7.Juni : KIDS–POINT – Halbjahrestreffen im Kinderschutzbund mit Frühstück und Entspannung, angeleitet durch Claudia Fink
- 29.Juli : Abschlussausflug zum Schuljahresende in den Engelhaldepark mit Eisessen
- 8.November : Fortbildung der Projektleiterinnen in Augsburg mit dem Thema: „Der Migrationsaspekt im Bildungsverlauf – Potenziale erkennen und stärken“
- 17.November: Theaterfahrt nach Memmingen und Besuch des Stücks „ Der Räuber Hotzenplotz“ gemeinsam mit dem KIDS-POINT Memmingen

Susi Mautner und Claudia Fink, Projektleitung

SCHREI- UND SCHLAFSPRECHSTUNDE FÜR BABYS



Ab Sommer 2011 wurde die Leitung der Schrei- und Schlafsprechstunde des Kinderschutzbundes Kempten e.V. durch die Familienhebamme Ursula Weber übernommen. Das Angebot richtet sich an Eltern und deren Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahre, die Schrei-, Schlaf- und Fütterungsprobleme haben. Wir arbeiten nach dem Modell der Emotionellen Ersten Hilfe (EEH), einem körperorientierten Ansatz, basierend auf den neuesten Erkenntnissen der Gehirn- und Bindungsforschung, entwickelt von dem Bremer Körperpsychotherapeut Thomas Harms. Wir versuchen den Kreislauf aus Angst- Unsicherheitserleben, Körperverspannung und drohendem Bindungsverlust frühzeitig aufzulösen, sowie die Eltern zu entlasten und sie in ihrer vorhandenen Kompetenz zu stärken.

Erfreulicherweise können wir eine steigende Tendenz der Eltern, die die Hilfe in Anspruch nehmen, feststellen.

Daten und Zahlen:

Von Januar bis Dezember 2013 wurden 29 Familien betreut, mit insgesamt 82 Stunden, zusätzlichen Telefonaten und wenigen E-Mail-Kontakten.

Folgende Anmeldegründe lagen vor:

Ein- und Durchschlafprobleme:	27
Bindungsproblematik:	3
Häufiges Schreien:	1

Wie wurden die Eltern auf das Angebot aufmerksam?

- Kinderarzt	23
- Familienpflegerin	1
- KSB-Kurs	1
- Gutschein	1
- Freunde/Bekannte	4
- Koki	1
- Internet	1

Alter der Kinder: 10 Wochen bis 3 Jahre

Mein Anliegen ist, die Betroffenen über die Wichtigkeit der frühzeitigen Kontaktaufnahme zu informieren, um einer Chronifizierung vorzubeugen.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ursula Weber

Familienhebamme Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe

März 2014

Projekt „Kinder schminken“



Kinderschminken bieten wir bereits seit vielen Jahren an. Da der Organisationsaufwand und das Angebot mit den Jahren wuchs, wurde im Jahr 2013 ein eigenständiges Projekt daraus. Die erste Schminkaktion fand bei sommerlichen Temperaturen im April statt. Am Kemptener Laufsporttag konnten sich die Kinder nach ihren Vorstellungen schminken lassen. Nach dem KidsRun stürmten die Kleinen und Großen unseren Schminkstand. Ebenfalls fest etabliert in unserem Kalender ist das Schminken am 01. Mai bei der IG Metall.

Im Frühjahr und Sommer letzten Jahres schminkten wir auf Anfrage vom Schuhhaus Werdich in Kempten vor deren Filiale.

Bei den Schultheatertagen im Juni waren wir erstmals dabei. Auf Anfrage der Fürstenschule (Grundschule) sollten wir alle DarstellerInnen des Stückes „Der kleine Wassermann“ schminken. Nach einer umfassenden Vorbesprechung und großem Organisationsaufwand konnten wir dies in die Tat umsetzen. Wir schminkten für die Generalprobe, Aufführung im Stadttheater und nochmals für eine Aufführung in der Fürstenschule. Hier waren viele ehrenamtliche Helferinnen involviert. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Eine absolut gelungene Aktion.



Eine mittlerweile lange Tradition findet unser Kinderschminken auf dem Altstadtfest mit Kindertag (Juli). Zusätzlich boten wir erstmals auch Glitzertattoos an. Ein voller Erfolg! Mit dem erweiterten Angebot sprechen wir auch ältere Kinder an, die Schminken bereits „uncool“ finden. Es herrschte großer Andrang. Die Freude bei den Kids und den Eltern sowie bei den ehrenamtlichen Helferinnen war groß.

Abschließend waren wir auch beim Familientag im September dabei. Wieder sehr beliebt waren Glitzertattoos.



Wir freuen uns, im kommenden Jahr die Kinder für ein paar Stunden wieder in glitzernde, bunte Tiere und Fabelwesen zu verwandeln.

Melanie Mohr-Diederich
Projektleiterin

Unsere Praktikanten – vom FSSJ, der FOS und der Kinderpflegeschule



Marvin



Rosalie



Vanessa

Kein Bild haben wir

Chantal

Nadine

VERANSTALTUNGEN, AN DENEN VERTRETER DES KSB KEMPTEN TEILNAHMEN

Datum	Art der Veranstaltung	Datum	Art der Veranstaltung
16.01.2013	Vorstandssitzung	05.07.2013	Ausflug d. Offenen Kinderbetreuung
24.01.2013	Elternkursleiter-Treffen	06.07.2013	außerord. LV-Mitgliedervers.
01.02.2013	Ehrenamtsbeauftragte im KSB	08.07.2013	Präsentation Tagesmütter
04.02.2013	Spendenübergabe Fa.Abt	15.07.2013	Übergabe der Sparkassenspende
04.03.2013	Sitzung d. Kinderkommission	17.07.2013	Koki OA – runder Tisch
19.03.2013	Vorstandssitzung	18.07.2013	LAG Frühe Hilfen
16.03.2013	Ehrenamtsfrühstück	19.07.2013	Regionaltreffen der EK-Multiplikatoren
23.03.2013	Landesmitgliederversammlung	20.07.2013	Altstadtfest - Kindertag
12.04.2013	Treffen der aktiven Babysitter	23.07.2013	Vorstandssitzung
14.04.2013	Laufsporttag - Kinderschminken	25.07.2013	Teamsitzung KidsPoint
17.04.2013	Vorstandssitzung	14.09.2013	Familiientag
18.04.2013	Teamsitzung KidsPoint	20.09.2013	Diakonie-Verabschiedung
11.05.2013	Augsburger Puppenkiste mit den KidsPoint-Kindern	28.09.2013	Auftrakt Strukturprozess LV
15.05.2013	AK Frühe Hilfen	06.11.2013	AK Frühe Hilfen
06.06.2013	Besprechung JA KE + OA	12.11.2013	Netzwerktreffen Trennungs- und Scheidungsfragen
07.06.2013	KidsPoint-Treffen in Kempten	14.11.2013	Spendenübergabe Saukel
11.06.2013	Ausflug Offener Babytreff	16.11.2013	Mitgliederversammlung LV
12.06.2013	Mitgliederversammlung	19.11.2013	Vorstandssitzung KSB
25.06.2013	Besprechung Tagespflege	21.11.2013	20-Jahre Frauennotruf AWO
04.07.2013	Elternkursleiter-Treffen		

MITGLIEDSCHAFTEN

Neue Mitglieder:

Bülow Romina
Heller Manuela
Kiehn Isabella
Reinel Elisabeth
Szyskowsky Irmgard

5-jährige Mitgliedschaft:

Baumberger Monika
Bornhäuser Mira
Dönges Brigitte
Dohle-Beltinger Anselm
Eltayeb Gabriela
Fink Monika
Gil Stephanie
Götz Oliver
Groll Erna
Jessen Inge
Langer Maria-Theresia
Malisi Gerti
Dr. Müller Ulrike
Sevinc Yasemin
Weiß Rainer
Wurm Jutta
Wydora Barbara

10-jährige Mitgliedschaft:

Dictus Heike
Esters Andrea
Helchenberg Gabriele
Kieschke Magda
Mang Sonja
Tartler Michaela

15-jährige Mitgliedschaft:

Haugg-Turulski Maria
Hitscherich Marie-Claude
Nitzl-Zels Josefine

20-jährige Mitgliedschaft:

Wucherer Heidi

25-jährige Mitgliedschaft:

Adorf Barbara
Meier Lothar
Dr. Nutsch Christian

35-jährige Mitgliedschaft:

Brausewetter Elke
Mayr Josef
Prestel Hilde

SPENDER

D **a** **n** **k** **e** **!**



Der Kinderschutzbund Kempten e.V. bedankt sich ganz herzlich für die kleine und großen Zuwendungen der vielen Spender und Gönner, ohne die die Finanzierung unserer Projekte nicht möglich wäre.

VIELEN HERZLICHEN DANK!!